

...das Textile Werken (TW)

Im Textilen Werken werden vor allem die kreativen und manuellen Fähigkeiten der Kinder gefördert. Durch das praktische Arbeiten werden **Koordination und Motorik** entwickelt und geübt, denn **Begreifen hat mit Greifen zu tun. Alle Sinne** werden dabei geschult.

Die Schülerinnen und Schüler besuchen den Textilunterricht vom 2. bis zum 6. Schuljahr in Halbklassen, jeweils eine Doppellektion pro Woche. Zwei Lektionen, in denen wir auch das Ziel verfolgen, die **persönliche Entwicklung** jedes Einzelnen zu fördern und einen Gegenpol zu den leistungsorientierten Fächern zu setzen.

Die traditionellen Techniken **Nähen, Sticken, Häkeln, Stricken, Weben, Knüpfen und Filzen** werden nach wie vor im Textilen Werken erlernt. Dem Thema entsprechend wird ein passender Gegenstand hergestellt.



Das TW-Team
(von links):
Heidi Germann
(Rebsamenschulhaus)
Pia Koch
(Schulhaus Spitz)
Elvira Fässler
(Schulhaus Pestalozzi)
Claudia Fürst
(Rebsamenschulhaus)
Danja Roth
(Rebsamenschulhaus)

Unter dieser Rubrik wird der Fokus in jedem Jahresbericht neu ausgerichtet: mal auf ein Schulhaus mit seinem Lehrerteam, mal auf eine Fachgruppe, mal auf ein Förderangebot, mal auf eine spezielle Aktion.

Wir setzen Akzente im Werken und Gestalten in der Schule und für die Zukunft der Kinder:

Persönliche Entwicklung

Mit einem stufengerechten Gegenstand werden im Unterricht die entwicklungspsychologischen Stufen vom Kind zum jungen Erwachsenen bewusst miteinbezogen und gefördert. Dieser Gegenstand wird von den Schülerinnen und Schülern der Stufe entsprechend von Grund auf geplant, entwickelt, gestaltet und umgesetzt.



Begreifen hat mit Greifen zu tun

Die Schülerinnen und Schüler benutzen in unserem Unterricht die Hände und brauchen dazu den Kopf und umgekehrt.



Koordination und Motorik

Grobe bis feinste Bewegungsabläufe der Hände, vom Kopf gesteuert, werden vor allem in unserem Fach geschult und geübt. Sie ersetzen manche aufwendige Therapie und werden später in verschiedenen Berufen gebraucht.



Einbezug aller Sinne

Ganzheitliches Denken und Handeln werden bei uns gefördert. Dabei steht die Sensibilisierung aller Sinne im Zentrum des Schaffens – eine Voraussetzung, um sein zukünftiges Leben wahrnehmen und meistern zu können.

